SPD-Stadtratsfraktion Hof • Klosterstraße 1 • 95028 Hof

Frau Oberbürgermeisterin Eva Döhla Klosterstraße 1 95028 Hof



SPD-Stadtratsfraktion Hof Geschäftsstelle Klosterstraße 1 95028 Hof

Patrick Leitl Fraktionsgeschäftsführer Telefon 0160 968 705 44 patrick\_leitl@yahoo.de

Hof, den 8. Dezember 2023

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Hof

## Einführung von Mini-Kitas in Hof prüfen.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die bayernweit vergleichsweite hohe Schulabbrecher-Quote und die damit einhergehenden multiplen Herausforderungen bedürfen eines ganzen Bündels an Lösungen, für die eine Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren an einem Strang ziehen müssen. Dies geschieht in Hof (z.B. mit dem Runden Tisch) und hat bereits zu ersten Erfolgen geführt.

Ein Mosaikstein für faire Startbedingungen zum Schuleintritt und eine erfolgreiche Schullaufbahn ist nach Ansicht der SPD-Stadtratsfraktion der Besuch einer Kindertagesstätte.

Wir betrachten es deshalb mit großer Sorge, dass nach wie vor rund 200 Kinder in Hof nicht über einen Kita-Platz verfügen. Zwar gibt es in Hof viele Tagesmütter, auch wird mit dem Neubau und der damit einhergehenden Erweiterung der Kita St. Marien im Bahnhofsviertel das Kita-Angebot vergrößert, von einer wünschenswerten Hundertprozentigen Abdeckung sind wir in Hof dennoch weit entfernt.

Die Suche nach einem Kita-Platz ist für viele Eltern nach wie vor mit Stress und der Angst verbunden, keinen adäquaten Platz für ihr Kind zu finden. Das geplante Online-Anmeldeportal wird hier sicherlich dazu beitragen, die Suche und das Finden zu erleichtern. Mehr vorhandene Plätze würden ihr Übriges tun.

Wir bitten deshalb die Stadtverwaltung gemeinsam mit den örtlichen Trägern und auch potentiellen neuen Trägern zu prüfen, inwieweit das Modellprojekt "Mini-Kita" des

Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales auch in Hof umgesetzt werden kann.

Eine Mini-Kita ist eine regulär geförderte Einrichtung, die nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und '-betreuungsgesetz (BayKiBiG) eine Betriebserlaubnis erhält. Es handelt sich dabei um eine Art Mischform aus Kita und Großtagespflege. Neben qualifizierter Betreuung erhalten Eltern, die ihr Kind in einer Mini-Kita zur Betreuung geben, im Gegensatz zu einer Großtagespflege auch Krippengeld und einen Beitragszuschuss. Eine Vielzahl von Trägermodellen wären denkbar. So hat beispielsweise in der Stadt Dachau die örtliche VR Bank eine Mini-Kita eingerichtet.

Gerade vor dem Hintergrund, dass es in Hof keine Großtagespflegeeinrichtungen gibt, halten wir die Mini-Kita zumindest interimsweise für eine gute Ergänzung zum bestehenden Angebot, um eine möglichst große Abdeckung an Betreuungsplätzen zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Leitl Stadtrat gez. Florian Strößner Fraktionsvorsitzender